

Sicherheitsdatenblatt entsprechend Richtlinie 2001/58/EG

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname:

MICROPOSIT S1828 PHOTO RESIST

Produktbeschreibung Lösung organischer Verbindungen
Verwendung des Produkts: Chemische Spezialität

Lieferant

Rohm and Haas Electronic Materials Europe Ltd.
Herald Way
Coventry CV3 2RQ UK
Telefon: +44 (0) 24-7665-4400

Notrufnummer

Europäische Region +33 (0) 140025045

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist eine Zubereitung.

| Bestandteil | CAS-Nr. | EINECS-Nr. | Konzentration | Einstufung |
|-------------------------------|----------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | 203-603-9 | 60,0 - <80,0% | Xi R10, R36 |
| 2-Methoxypropylacetat | 70657-70-4 | 274-724-2 | 0,25 - <0,5% | T R61, R10, R37 |
| Kresol | 1319-77-3 | 215-293-2 | 0,25 - <0,5% | T R24/25, R34 |

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Entzündlich.
Reizt die Augen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen: Aus dem Wirkungsbereich entfernen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen. Wenigstens 10 Minuten lang weiterwaschen. Kommt es zu Blasenbildung oder hält die Rötung an, medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt: Das Auge sofort wenigstens 10 Minuten lang mit viel Wasser ausspülen, das Auge dabei offenhalten. Bei anhaltender Entzündung oder Rötung medizinische Hilfe aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser auswaschen. Dem Opfer 1-3 Glas Wasser zu trinken geben, um den Mageninhalt zu verdünnen. Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Aspiration beim Schlucken oder bei Erbrechen kann Lungenschäden bewirken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid verwenden. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Dieses Produkt kann bei einem Brand zur Entstehung gefährlicher Dämpfe beitragen. Dämpfe können beträchtliche Entfernungen bis zu einer Zündquelle zurücklegen und einen Flammenrückschlag verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Vollständige Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben: In geschlossenen Behältern kann der Druck ansteigen und zur Freigabe entzündbarer Gase führen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz tragen.
Alle Zündquellen ausschließen.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Material am Eindringen in die Kanalisation und in Wasserläufe zu hindern versuchen.
Nicht direkt in eine Wasserquelle ablassen.
Die Behörden benachrichtigen, wenn verschüttetes Material in einen Wasserlauf oder in die Kanalisation eingedrungen ist oder Boden oder Vegetation kontaminiert hat.

Verfahren zur Reinigung

Verschüttungen sofort mit inertem Material (z.B. Sand, Erde) eindämmen.
Für Rückgewinnung bzw. Entsorgung in geeignete Behälter geben.
Zum Schluß den Bereich mit viel Wasser spülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Die lokale Luftabsaugung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Den Behälter fest verschlossen halten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Gründliche Körperpflege verhindert schädliche Einwirkung.

Lagerung

Lagerungsbedingungen: Im Originalbehälter lagern. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Lagerbereich soll folgendermaßen sein: Kühl Trocken Gut belüftet Vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt Von unverträglichen Materialien entfernt

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzwert(e)

So Grenzwerte für Arbeitsstoffe festgelegt wurden, sind diese nachfolgend aufgeführt.

| Bestandteil | Vorschrift | Typ der Auflistung | Wert |
|-------------------------------|---------------|---------------------------|-------------------------------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | Rohm and Haas | TMW | 30 ppm |
| | Rohm and Haas | KZW | 90 ppm |
| | Rohm and Haas | Über die Haut absorbiert. | |
| | TRGS 900 | MAK | 270 mg/m ³ 50 ppm |
| | OEL (EU) | TMW | 275 mg/m ³ 50 ppm |
| | OEL (EU) | KZW | 550 mg/m ³ 100 ppm |
| | OEL (EU) | Haut | |

| Bestandteil | Vorschrift | Typ der Auflistung | Wert |
|-----------------------|------------|--------------------|------------------------------|
| 2-Methoxypropylacetat | TRGS 900 | MAK | 110 mg/m ³ 20 ppm |

| Bestandteil | Vorschrift | Typ der Auflistung | Wert |
|-------------|------------|--------------------|----------------------------|
| Kresol | TRGS 900 | MAK | 22 mg/m ³ 5 ppm |
| | TRGS 900 | Haut | |
| | ACGIH | TMW | 22 mg/m ³ 5 ppm |
| | ACGIH | Haut | |
| | OEL (EU) | TMW | 22 mg/m ³ 5 ppm |

Expositionsbegrenzung

Augenschutz:Korbbrille

Handschutz:Butylkautschukhandschuhe.

Haut- und Körperschutz:Normale Arbeitskleidung.

Atemschutz:Atemschutz, wenn ein Risiko des Kontaktes mit hohen Dampfkonzentrationen besteht. Das speziell gewählte Atemschutzgerät muß dem Luftverschmutzungsgrad am Arbeitsplatz entsprechen; der Wirkungsbereich des Atemschutzgerätes darf nicht überschritten werden.

Technische Schutzmaßnahmen:Technische Verfahren zur Verhinderung oder Kontrolle des Kontaktes werden bevorzugt. Verfahren sind u.a. Verkapseln von Prozeß oder Personal, mechanische Belüftung und die Regelung der Prozeßbedingungen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Form | flüssig |
| Farbe | bernsteinfarben |
| Geruch | süßlich |
| Siedepunkt/Siedebereich | 140 °C |
| Flammpunkt | 44 °C |
| Untere Explosionsgrenze | 1,5 - 10,8 %(V) |
| Dampfdruck | 0,34 hPa bei 20 °C |
| Wasserlöslichkeit | nicht mischbar |
| Relative Dichte | 1,02 |

Die physikalischen Daten in Abschnitt 9 entsprechen typischen Werten für dieses Produkt und sind nicht als Produktspezifikationen zu sehen.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|--|-------------------------------------|
| Gefährliche Reaktionen | Stabil unter normalen Bedingungen. |
| Zu vermeidende Bedingungen | Statische Entladung. |
| Zu vermeidende Stoffe | Oxidationsmittel |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte | Verbrennung erzeugt: Kohlenmonoxid, |

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Toxikologische Angaben werden, bei Verfügbarkeit der Daten, in diesem Abschnitt zum Produkt selbst oder zu seinen Bestandteilen gemacht.

Bestandteil:**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Akute orale Toxizität LD50Ratte 8.532 mg/kg

Bestandteil:**Kresol**

Akute orale Toxizität LD50Ratte 2.737 mg/kg

Bestandteil:**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Akute inhalative LC50Ratte 6 h 23,49 mg/l

Toxizität

Bestandteil:**Kresol**

Akute inhalative

LC50Ratte 8 h35,38 mg/l

Toxizität

Bestandteil:**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Akute dermale Toxizität

LD50Kaninchen >5.000 mg/kg

Bestandteil:**Kresol**

Akute dermale Toxizität

LD50Kaninchen > 5.000 mg/kg

Bestandteil:**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Reproduktionstoxizität

Dermale Teratologieversuche mit diesem Lösungsmittel (mit weniger als 3% Beta-Isomer) zeigten bei Ratten und Kaninchen keine toxischen Wirkungen bei Muttertieren oder beim Fötus und keine teratogenen Beeinträchtigungen, bei Exposition an Konzentrationen von 1,000 und 2,000 mg/kg pro Tag..

Bestandteil:**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Mutagenität

Es wurde keine signifikante mutagene Reaktion beobachtet, und das karzinogene Potential des Materials wird daher als niedrig angesehen.

Bestandteil:**Kresol**

Reproduktionstoxizität

Auswirkungen auf die Entwicklung von Labortieren wurden nur bei mütterlicherseits toxischen Dosen festgestellt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Angaben werden, bei Verfügbarkeit der Daten, in diesem Abschnitt zum Produkt selbst oder zu seinen Bestandteilen gemacht.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität

LC50Amerikanische Elritze (Pimephales promelas)96 h
161 mg/l

Toxizität für wirbellose

EC50Daphnia magna48 h

Wassertiere

>500 mg/l

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Umweltschutzmaßnahmen:Das Material am Eindringen in die Kanalisation und in Wasserläufe zu hindern versuchen.

Nicht direkt in eine Wasserquelle ablassen.

Die Behörden benachrichtigen, wenn verschüttetes Material in einen Wasserlauf oder in die Kanalisation eingedrungen ist oder Boden oder Vegetation kontaminiert hat.

Entsorgung

Gemäss einschlägiger örtlicher und nationaler Vorschriften entsorgen.

Etiketten dürfen erst dann von Behältern abgenommen werden, wenn diese gereinigt sind. Leere Behälter können gefährliche Rückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Einstufung für den Transport auf der STRASSE und der Schiene (ADR/RID):

Offizielle Benennung für die ESTER, N.A.G.(1-Methoxy-2-propylacetat)

Beförderung

UN-Nr. UN 3272

Klasse 3

Verpackungsgruppe III

Einstufung für den Transport auf HOCHSEE (IMO-IMDG):

Offizielle Benennung für die ESTERS, N.O.S.(1-Methoxy-2-propylacetat)

Beförderung

UN-Nr. UN 3272

Klasse 3

Verpackungsgruppe III

Einstufung für den Transport mit FLUGZEUG (IATA/ICAO):

Vor Versand per Luftfracht geltende IATA-Bestimmungen prüfen

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung

Einstufung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 99/45/EG in der geltenden Fassung.

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnung

Xi Reizend

R-Sätze

R10 Entzündlich.

R36 Reizt die Augen.

S-Sätze

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S43 Zum Löschen Sand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland)

WGK 1: schwach wassergefährdend

Schweiz. Verordnung über umweltgefährdende Stoffe

BAG-T No.:616084

Schweiz. Bundesgesundheitsamt, Giftliste

Schweizer Giftklasse 4

EU. EINECS (EINECS) Dieses Produkt entspricht den Anforderungen des European Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS).

US. Toxic Substances Control Act (TSCA) Produkt enthält eine bestimmungsgemäße Komponente mit nicht bekanntem Chemikalieninventar-Status.

16. SONSTIGE ANGABEN

Auflistung der relevanten R-Sätze

R10 Entzündlich.

R24/25 Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

R36 Reizt die Augen.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Legende

| | |
|-------|--|
| ACGIH | American Conference of Governmental Industrial Hygienists |
| BAC | Butylacetat |
| OSHA | Occupational Safety and Health Administration |
| PEL | Permissible Exposure Limit (Zulässiges Expositionsmaß) |
| KZW | Short Term Exposure Limit (Kurzzeitwert): |
| TLV | Threshold Limit Value (Grenzwert) |
| TMW | Time Weighted Average (Tagesmittelwert): |
| | Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes |

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum

Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Überarbeitet am: 23.01.2004
Druckdatum: 06/29/2004

Version:2.0

Layout 354834